

Helmut Krausser

Eine Neuköllnische Tragödie

2 D, 2 H

frei zur UA

Nachbar Mike ist zu Besuch bei Sieglinde und seine Absichten sind eindeutig. Das gefällt Sieglindes „Gotti-Gatten“ Gottfried gar nicht, misstrauisch beäugt er das Treiben. Das Bier fließt, die Glotze läuft und die Hormone kochen. Sieglinde sieht die Gelegenheit gekommen, Gottfried loszuwerden und schmiedet schon Pläne für sich und den neuen Galan. Aber als Tochter Nina von der Arbeit nach Hause kommt, hat Mike nur noch Augen für das junge Ding. Und auch Nina sieht in Mike ihre große Chance. Der verdient nämlich nicht nur viel Geld beim Pokern, sondern kann ihr vielleicht auch gleich die lästigen Eltern vom Hals schaffen. Dafür würde sie ihn sogar schnell mal ranlassen. Aber ganz so leicht lässt sich Sieglinde nicht die Tour vermässeln, und Gottfried reicht es jetzt langsam auch mal. Wer also machts mit wem und wer kommt dabei um? Pack schlägt sich, Pack zersägt sich - ein bitterböses Trash-Kammerspiel in Blankversen, komisch, zotig und dabei hochpoetisch.

Eine Neuköllnische Tragödie existiert auch als Kammeroper, komponiert von Helmut Krausser.